

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **1 (1885)**

Heft 23

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

- 112.** Wer fertigt naturell behandelte Blumensträuße jeder Art aus feinem Tuch? J. B. in I.
- 113.** Wer hat ein älteres, noch gut erhaltenes Kammrad von Holz oder Gußeisen, 10—12 Fuß Höhe und wenn möglich mit einem Kolben von 2 Fuß, zu verkaufen? U. E. in G.
- 114.** Wer fabrizirt kleine Blechrosetten sammt Riemen für Geländer? E. Sch. in Z.
- 115.** Wer liefert billige, bequem eingerichtete Bandsägen mit Bohr- und Kälmaschine für Fuß- und Riemenbetrieb, ausschließlich geeignet für Schreiner? J. B. in H. b. Ch.
- 116.** Wer kauft eine Drehbank mit Uebertragung, Supportfix, auch gerichtet zum Bohren? J. S. in O.
- 117.** Wer in der Schweiz verfertigt am besten Turbinen und Turbinenrohre oder hält verschiedene Sorten derselben auf Lager? J. A. in M.
- 118.** Wie entfernt man Delflecken aus weißem Marmor? A. M. B.
- 119.** Wer fabrizirt gute eingesteckte Hausthürschlösser? E. B. in S.-J.
- 120.** Wo ist eine leistungsfähige billige Fabrik für wollene Pferdedeckenstoffe? A. St. W.
- 121.** Welches ist die Ursache, daß neue Vorfenster durch das Aufbewahren über Sommer gelb werden und welches Gegenmittel ist anzuwenden? J. H. L.
- 122.** Womit können Schulwandtafeln schwarz und glanzlos gebeizt werden, so daß mit Kreide gut darauf zu schreiben ist, oder wie wird ein Anstrich zu diesem Zwecke hergestellt, daß die Kreide nicht Krätze macht? U. S. S.
- 123.** Welche Farbe für einen Hausanstrich ist haltbarer, die gewöhnliche Delfarbe oder die frisch eingeführte Del-Parz-Farbe und in welchem Verhältnisse steht der Preis? J. H. in E.
- 124.** Wer liefert Jone- und Brettliessel in ein Magazin? A. M. B.

Antworten.

Auf Frage 31, wie man auf Seide, Wolle und andere Stoffe, die bemalt oder vergoldet werden müssen, Grundfarbe auflegt, welche solid ist und nicht im Geringsten ausfließt, liefert Unterzeichneter eine gute und vielfach erprobte Mischung (eigenes Fabrikat), per Flacon à Fr. 1 und Fr. 1. 50 (mit Gebrauchsanweisung) überallhin in der Schweiz.

Fahnenfabrikant Widmer, peintre-décorateur au Landeron-Neuchâtel.

Auf Frage 40, auf welche Art Grabsteine am solidesten und schön vergoldet werden, diene zur Antwort, daß Unterzeichneter einen durch eigene Erprobung ausgezeichneten Goldgrund präparirt, der jahrelang hält und aufbewahrt werden kann; derselbe ist sehr ergiebig, und sende ich solchen per Flacon à Fr. 1 (mit Gebrauchsanweisung) überallhin in der Schweiz.

Widmer, peintre-décorateur, au Landeron près Neuchâtel.

Auf Frage 40. Ausgezeichneten Goldgrund für Grabsteine liefert J. Müller-Huber, Bildhauer, Rätti (Zürich).

Auf Frage 60. Jägerhörner liefert schön, gut und billig J. B. Kränzlin, Drechsler, Menzingen (Zug).

Auf Frage 60. Jägerhörner liefert Joh. Spaar, Drechsler, in Langenthal.

Auf Frage 61. Sämmtliche rohe und polirte Drechslerwaaren (Ladenartikel) liefert stetsfort billig und schön J. B. Kränzlin, Drechsler, Menzingen (Zug).

Auf Frage 70. Als Bezugsquelle eines unbedingt haltbaren Kittes für Ihre Zwecke nennen wir Ihnen die Firma J. F. Leuzinger, Schlossermeister in Mollis.

Auf Frage 73. Wie entfernt man den Schmutz von polirten Möbeln gut und am billigsten? Man nimmt den Abgang vom Schleifstein, welcher sich im Schleifsteintrog resp. im Wasser absetzt. Dieser Brei wird getrocknet und nachher zu Pulver gerieben. Mit diesem und Petroleum oder Terpentinöl und einem wollenen Lappen werden die Möbel kräftig gerieben, bis der Schmutz entfernt ist, und der Glanz, falls noch solcher



Der große Schützenbecher vom eidgenöss. Schützenfest in Bern 1885. Von Goldschmied Pochon in Bern.

vorhanden war, zeigt sich wieder rein. Ist kein Glanz mehr vorhanden gewesen, so bleibt nichts Anderes übrig, als frisch zu poliren; aber vorher muß nun das Petroleum zc. sehr sorgfältig, besonders in den Ecken, weggerieben werden, sonst bleibt Sticksstoff zurück.

Ed. Künzli, Glaser u. Schreiner, Großwangen (Luzern).

Auf Frage 85. Verzierungen jeder Art auf Möbel, schön und geschmackvoll ausgeführt, liefert zu billigen Preisen Joh. Buri, Holzbildhauer, Chur.

Auf Frage 86. Ausführliche Instruktion betr. Erzielung eines schönen Farbeinsatzes für Waffen, sowie Bronziren von Läufen würde hier etwas zu viel Raum in Anspruch nehmen.

Die Mittel sind allerdings einfach, doch kann das richtige Resultat nur bei genauer und sorgfältiger Behandlung erzielt werden und stehe ich dem Fragesteller zur Verfügung betreffs genauer Anleitung und Erklärung, sofern folgende Angaben nicht genügen sollten.

Bei größeren Partien, wo es sich rentirt, die einzusetzenden Gegenstände einem zweistündigen Einlege in passender Verpackung und Feuer auszusetzen, erziele ich prachtvolle Farben mit sorgfältig gebranntem und gereinigtem Leder (alte Schuhe). Habe ich nur einzelne Stücke, so kenne ich ein einfaches Verfahren, dieselben mit blausaurem Kali einlagählich zu härten, sofern schöne Farben verlangt werden. Müssen die Gegenstände bloß grau sein (hell oder dunkel), so geschieht es am schnellsten durch Weizen in Schwefelsäure-Lösung, nach vorhergegangenem Abbrennen.

Was das Bronzieren anbelangt, so gibt es je nach Art der Waffe (Durus-, Jagd- oder Ordnonanzwaffe) verschiedene Arten von Bronzieren, immerhin dauert der Prozeß, wenn der Lauf schön und solid sein muß, je nach der Witterung (resp. Temperatur) 3 à 4 Tage. Die Bronzur besteht aus einer Mischung von Wasser mit Salpetersäure, Salzsäure, Kupfervitriol und Eisenchlorid, und der ganze Prozeß geschieht auf dem Wege des Röstens.

Ueber Mischungsverhältnisse, Entfetten des Laufes, Anstreichen, Abtragen des Krostes, Entfernen der Säurerückstände und Fetten nach geschahener Bronzur braucht es spezieller Anleitung, zu welcher ich, sowie zu billiger Lieferung der betreffenden Bronzur gerne bereit bin.

H. Hornhauser, Birnensdorf.

Auf Frage 92. Betreffend Platz für einen tüchtigen Wagner sammt Gesellen wenden Sie sich an Joh. Friedrich Schwarz, Schmiedmeister in Unter-Hittnau bei Pfäffikon (St. Zürich), ferner an C. Gentsch, Schmiedmeister in Kreuzlingen, welche Beide Ihre Adresse zu haben wünschen.

Auf Frage 92. Vorzügliche Gelegenheit für einen Wagnermeister, ein rentables Geschäft zu übernehmen, weist nach G. Osterwalder in Kreuzlingen.

Auf Frage 94. Soodbrunnen mit Cylinder-Pumpe für mechanischen Betrieb verfertigt solid Jos. Strübi, Mechaniker in Oberuzwyl.

Auf Frage 94. Eiserne Pumpen für Soodbrunnen bis auf 150' Tiefe liefert Aug. Tanner, Mechaniker, in Lachen.*

Auf Frage 94 und 104 betreffend Pumpen. Es liefert und erstellt solche billigt aus nie rostendem Eisen, in neuesten Konstruktionen, in allen Größen und wünschbaren Tiefen K. Schuler, Mechaniker, Brunnen (Schwyz).

Auf Frage 94 und 104. Pumpwerke zu Soodbrunnen jeder Tiefe, für Hand- und Kraftbetrieb, verfertigt als Spezialität und mit Garantie Ad. Kaufmann, mechan. Werkstätte, Tägerweilen (Thurgau).

Auf Frage 95. Rohrwalzen in allen Größen und in anerkannt bewährtester Konstruktion liefert zu sehr billigen Preisen Alb. Juter, Weißlingen, St. Zürich.

Auf Frage 95. Eiserne Rohrwalzen von 80—90 mm. Dicke und beliebiger Länge liefert sauber, solid und billigt A. Ruhn-Buser, Mechaniker, Arvan.

Auf Frage 95. Kaspar Aeppli, Gießerei und Maschinenfabrik in Rapperswyl, hat eine Rohrwalze zu verkaufen.

Auf Frage 99. Kaspar Aeppli, Gießerei und Maschinenfabrik in Rapperswyl, liefert feinen Gießsand für Metallgießerei.

Auf Frage 101. Klinkersteine vorzüglicher Qualität zu gewünschtem Zwecke liefert

Heinrich Perino, Hardstr. 14, Basel.

Auf Frage 103. Besitze zwei ganz vorzügliche Lang-

* Zeugniß. Das von den Herren Gebr. Tanner, Mechaniker, in Lachen am Zürichsee, für meinen 135 Fuß tiefen Brunnen schacht bezogene eiserne galvanisirte Pumpwerk mit Metall-Cylinder, Sandentleerung, Entwässerung gegen das Einfrieren, zeichnet sich durch leichten Gang und die schöne Leitung von 32 Liter reinem rothfreiem Wasser per Minute aus, weshalb genannte Firma für Brunnen-Anlagen bestens empfehle.
Schönberg-Majans bei Chur, den 25. April 1883.

Math. Walser, Landwirth.

lochbohrmaschinen, wovon die eine verkäuflich ist. Können im Betrieb gesehen werden bei J. Sager, Schreiner, St. Margrethen (Rheinthal).

Auf Frage 103. Die Maschinenfabrik C. W. Emmrich, deren Vertretung für die Schweiz mir übertragen ist, liefert die gewünschte Bohr- und Stemmmaschine nebst allen andern Holzbearbeitungsmaschinen für den Kleinhandwerker. A. Merk, Schreinermeister, Sterneng. 29, Basel.

Auf Frage 104. Tiefenschachtpumpen mit galv. Röhren und Metallzylinder eignen sich für Ihren Bedarf am besten und werden solche geliefert von Aug. Tanner, Mechaniker, Lachen.

Auf Frage 104. Die besten Pumpen für Soodbrunnen von 20—25 Fuß Tiefe sind diejenigen, bei denen der Ziehkolben im höchsten Falle 15 Fuß von der Quelle entfernt ist. Bedarfs Lieferung solcher Pumpen wenden Sie sich gest. an den Verfertiger Jos. Strübi, Mechaniker in Oberuzwyl.

Auf Frage 104. Hat man für Soodbrunnen bis zu 40 Fuß Tiefe einen geeigneten freien Platz, so ist ein solcher aus Leichenholz einem eisernen unbedingt vorzuziehen. In einem hölzernen Brunnenbeutel wird im Sommer das Wasser weniger lau werden, ebenso auch im Winter nicht gefrieren und auch von seiner Schmachhaftigkeit nichts einbüßen. Ist man jedoch durch örtliche Verhältnisse gezwungen, mit der Leitung Winkel zu machen, wie z. B. in Kellern, so eignen sich hierzu am Besten galvanisch verzinnete Schmiedeeisenröhren von genügender Lichtweite nebst einem Pumpwerk von möglichst einfacher und solider Konstruktion. Für Erstellung solcher Brunnen dieser oder jener Art empfiehlt sich bestens Johann B. Dübler, Mechaniker, Wiesenquelle, Rorschacherberg.

Auf Frage 105. Am Vorzüglichsten wäre unstreitig ein Feuertofen mit Luftheizungssystem. Solche liefert solid und kunstgerecht das Ofenfabrikationsgeschäft von J. Ganz in Embach.

Auf Frage 105. Der Calorifere Eigenheer von Spenglermeister Ferd. Eigenheer in Andelfingen dürfte zweckdienlich sein.

Auf Frage 105. Auskunft weiß zu geben: Heinrich Perino, Hardstr. 14, Basel.

Auf Frage 106. Wenden Sie sich an Spahr, Drechsler in Lokwyl bei Langenthal.

Auf Frage 106. Wenden Sie sich an die Firma H. Bietenholz in Pfäffikon (St. Zürich), welcher für diesen Artikel sehr gut eingerichtet ist.

Auf Frage 107. Diamantkörner fest wieder fest schneidend und billigt ein

Ed. Künzli, Schreiner u. Glaser, in Großwangen (Luzern).

Auf Frage 108. Meyer-Bucher in Zürich, Lager in Kohlen, Coaks, Briquettes, französischen Schleif- und belgischen Abziehsteinen Engros & Détail. Preisliste gratis und franko.

Für die Werkstätte.

Gute Töpferglasur.

Die folgende Glasur entspricht allen Anforderungen der töpferischen Praxis ebenso, wie denjenigen der Hygiene. Obwohl etwas schwerer flüssig als die gewöhnlichen Töpferglasuren, kann dieselbe doch in jedem Töpferofen gut ausgebrannt werden; es ist jedoch voranzusetzen, daß die Scherben von entsprechend gutem, annähernd weißem und feuerbeständigem Thone gearbeitet sei. 30 Th. Bleiglätte (oder 30 Glätte, 30 Mennige), 5 Th. weißer Thon, 5 Th. reiner Quarzsand. Die Glasur schmilzt bei circa 1200° C. gut aus. Um dieselbe wesentlich jedoch zu verbessern, soll man sie einige Stunden fließend im Feuer stehen lassen, das heißt, wenn die gezogene Probe den glatten Spiegel zeigt, so soll man noch 2 Stunden gleichmäßig fortfahren. In dieser Zeit verbindet sich die Glasur noch mehr mit dem Scherben, indem sie die Kieselsäure seiner oberen Schicht löst, diese Schicht selbst verglast. Ein Theil des Bleioxydes wird sich auch verflüchtigen, und auch dadurch wird die Glasur, das kiesel-saure Blei, reicher an Kieselsäure, also härter, fester und auch den verdünnten Säuren, wie sie Speisen und Getränke enthalten, wird sie dann widerstehen.